



Newsmail September 2014

Sehr geehrte Frau Senger

In der Wintersession 2013 hatte der Nationalrat das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAP 2014) zurückgewiesen und den Bundesrat aufgefordert, neue Szenarien für den Finanzhaushalt auszuarbeiten. Im September hat die Regierung nun neue Vorschläge veröffentlicht – einerseits in Form neuer Sparmassnahmen, andererseits mit möglichen zusätzlichen Einnahmen. Der Bundesrat rät dem Parlament jedoch, auf die Umsetzung der Zusatzbotschaft zu verzichten und noch einmal das ursprünglich erarbeitete Sparpaket zu beraten. Das KAP 2014 sieht unter anderem Kürzungen im ETH-Bereich und bei den Beiträgen an die kantonalen Universitäten vor.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

29.09.2014 | Universität Basel

Rektor Antonio Loprieno tritt 2015 zurück

Der Rektor der Universität Basel tritt per 31. Juli 2015 vorzeitig von seinem Amt zurück. Der Professor für Ägyptologie ist seit Oktober 2006 Rektor der Basler Universität. Er ist ausserdem amtierender Präsident der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS).

{ [Mehr Infos](#) }

19.09.2014 | Bundesrat

Gegen alternative Szenarien für Sparpaket KAP 2014

Der Bundesrat hat die vom Parlament geforderten alternativen Szenarien zum Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAP 2014) verabschiedet. Er empfiehlt diese jedoch nicht zur Umsetzung, da sie in der heutigen finanzpolitischen Lage nicht verantwortbar seien. Stattdessen solle das Parlament die Beratung des ursprünglichen Sparpaketes KAP 2014 wieder aufnehmen.

{ [Mehr Infos](#) }

19.09.2014 | Bundesrat

Horizon 2020: 94 Millionen Franken für Übergangsmassnahmen

Im Nachtrag II zum Jahresbudget 2014 verabschiedet der Bundesrat 94 Millionen Franken zur Finanzierung der vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geschaffenen Übergangsmassnahmen. Der SNF lancierte dieses befristete Förderinstrument nach der Nichtbeteiligung der Schweiz am europäischen Forschungsprogramm Horizon 2020 als Ersatz für die Ausschreibungen des Europäischen Forschungsrats, welche die Forschenden in der Schweiz verpasst hatten. Der Nachtragskredit wird aus den Programmbeiträgen für Horizon 2020 finanziert.

{ [Mehr Infos](#) }

19.09.2014 | Bundesrat

Übergangslösungen für Erasmus+ fortsetzen

Der Bundesrat geht davon aus, dass es in den Jahren 2015 und 2016 weiterhin nicht zu einer Assoziierung der Schweiz am Bildungsprogramm Erasmus+ der Europäischen Union kommt. Er will die eingeleiteten Übergangslösungen deshalb weiterführen. Nach wie vor hat die Mobilität Priorität, wobei der Bund mit den eingestellten Programmbeiträgen auch die Kosten für ausländische Studierende trägt, die für ein Semester an eine Schweizer Hochschule kommen. Das Ziel des Bundesrats bleibt weiterhin eine volle Assoziierung an Erasmus+.

{ [Mehr Infos](#) }

16.09.2014 | QS-Ranking

Schweizer Hochschulen weiterhin an der Spitze

Wie schon im Vorjahr belegt die ETH Zürich im internationalen QS-Hochschulranking 2014 als beste Hochschule Kontinentaleuropas den 12. Rang. Die ETH Lausanne hat sich um zwei Plätze verbessert und liegt neu auf Platz 17. Unter den Top 100 rangieren weiter die Universitäten Zürich (57.) und Genf (85.). Die Universitäten Lausanne (105.), Basel (116.) und Bern (145.) sind unter den besten 200 Hochschulen klassiert.

{ [Mehr Infos](#) }

15.09.2014 | Ständerat

Materielle Harmonisierung der Stipendien abgelehnt

Der Ständerat sprach sich mit 28 zu 14 Stimmen dagegen aus, die im Stipendienkonkordat festgehaltenen minimalen Höchstansätze für Ausbildungsbeiträge als Bedingung für den Erhalt von Bundessubventionen vorzusetzen. Er lehnt somit eine materielle Harmonisierung der Stipendien ab. Damit verbleibt eine letzte Differenz im Gegenvorschlag zur Stipendieninitiative, über die der Nationalrat in der Wintersession wird entscheiden müssen.

{ [Mehr Infos](#) }

12.09.2014 | COHEP

Hans-Rudolf Schärer neuer Präsident

Professor Hans-Rudolf Schärer ist neuer Präsident der Schweizerischen Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen (COHEP). Der Rektor der PH Luzern folgt per sofort auf den in Pension gegangenen Johannes Flury. Die Mitgliederversammlung der COHEP wählte ausserdem neue Vorstandsmitglieder.

{ [Mehr Infos](#) }

12.09.2014 | SNF

Keine Ausschreibung für SNSF Advanced Grants

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) verzichtet auf eine Ausschreibung seiner Förderungen als Ersatz für die Advanced Grants. Der Entscheid erfolgte aufgrund der Teilassoziierung der Schweiz am europäischen Forschungsprogramm Horizon 2020 per 15. September 2014. Diese Beteiligung erlaubt Forschenden in der Schweiz, sich für die prestigeträchtigen Förderungen des Europäischen Forschungsrats (ERC) zu bewerben.

{ [Mehr Infos](#) }

12.09.2014 | SBFI

Teilassoziierung an Horizon 2020 bis 2016

Per 15. September 2014 ist die Schweiz an Teilen des europäischen Forschungsprogramms Horizon 2020 assoziiert, wie das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) bekannt gab. Forschende in der Schweiz können sich unter anderem wieder für die Förderungen des Europäischen Forschungsrats (ERC) bewerben. Die Teilassoziierung ist zeitlich bis Ende 2016 begrenzt.

{ [Mehr Infos](#) }

12.09.2014 | KTI

Direktorin der KTI zurückgetreten

Klara Sekanina tritt per Ende September 2014 als Leiterin der Geschäftsstelle der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) zurück. Bis zur Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers übernimmt ihr Stellvertreter Andreas Reuter-Hofer ihre Aufgaben ad interim.

{ [Mehr Infos](#) }

08.09.2014 | Ständerat

PID: Chromosomen-Tests zulassen

Bei der Beratung der gesetzlichen Regelung der Präimplantationsdiagnostik (PID) lenkte der Ständerat mit 27 zu 18 Stimmen ein, dass künstlich erzeugte Embryonen vor der Einpflanzung in den Mutterleib in jedem Fall auf numerische Chromosomenstörungen untersucht werden dürfen. In einem anderen Punkt sucht die kleine Kammer einen Kompromiss mit dem Nationalrat: Sie will die Anzahl der im Reagenzglas gezeugten Embryonen pro Paar auf zwölf beschränken.

{ [Mehr Infos](#) }

05.09.2014 | FK-N

Beratung des Voranschlags 2015 aufgenommen

Die Finanzkommission des Nationalrats (FK-N) nahm die Beratung des Voranschlags des Bundes für das Jahr 2015 auf. Der Bundesrat plant mit einem Überschuss von 524 Millionen Franken. Im Entwurf sind jedoch Kürzungen im Umfang von 700 Millionen Franken enthalten, die unter anderem auf dem Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket (KAP 2014) basieren. Davon sind auch die Hochschulen und der ETH-Bereich tangiert. Die eidgenössischen Räte werden das Budget 2015 in der Wintersession behandeln.

{ [Mehr Infos](#) }

03.09.2014 | Bundesrat

Konzept für Innovationspark bestätigt

Der Bundesrat bestätigt das von den Kantonen vorgeschlagene Konzept für einen nationalen Innovationspark mit zwei Hubstandorten im Umfeld der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen und zwei Netzwerkstandorten im Kanton Aargau und in der Nordwestschweiz. Die eidgenössischen Räte werden die Ende 2014 erscheinende Botschaft im Jahr 2015 behandeln.

{ [Mehr Infos](#) }

03.09.2014 | Bundesrat

Kredit für Beteiligung an Neutronenquelle beantragt

Die Schweiz beteiligt sich am Bau und Betrieb der weltweit grössten Neutronenquelle European Spallation Source (ESS) im schwedischen Lund. Für die zweite Bau- und Betriebsphase bis 2026 beantragt der Bundesrat dem Parlament einen Kredit von 98 Millionen Franken. Am Bau der ESS sind 17 Länder beteiligt. Die Schweiz übernimmt 3,7 Prozent der Kosten. Die Neutronenquelle ist eine wichtige Forschungsinfrastruktur, um Einblicke in Materialien und biologische Strukturen zu gewinnen.

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

Agenda Oktober 2014

09.10.2014 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

{ [Mehr Infos](#) }

09./10.10.2014 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N)

{ [Mehr Infos](#) }

15.10.2014 | Bern

Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)

{ [Mehr Infos](#) }

15.10.2014 | Bern

Mitgliederversammlung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)

{ [Mehr Infos](#) }

20./21.10.2014 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S)

[{Mehr Infos}](#)

30.10.2014 | Zürich

Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH)

[{Mehr Infos}](#)

30./31.10.2014 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N)

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

In der [Dokuthek](#) auf www.netzwerk-future.ch finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

[{Top}](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

1. Oktober 2014

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse info@sengerinteractive.ch eingetragen.
Ihre Daten können Sie >> [hier ändern](#)
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? >> [abmelden](#)